

1998

Jahreshauptversammlung am 17.1.1998 im Sporthotel in Lustenau mit 164 Mitgliedern.

Bei dieser Zusammenkunft kam es zur Neubesetzung des Hafenmeisters. Für diese Tätigkeit bewarben sich Herr Kurt Bihlmayer und Herr Wolfgang Holzer. Eine von der Versammlung gewünschte schriftliche Abstimmung ergab, 74 Stimmen für Herr Kurt Bihlmayer, 76 Stimmen für Herr Wolfgang Holzer und 7 Stimmen waren Enthaltungen.

Herr Gerhard Siutz bewarb sich für die Pacht des Clubrestaurants „Schwedenschanze“. Präsident Josef Schweningen gab bekannt, dass die Bestellung des Pächters für das Clubrestaurant durch den Vorstand und nicht durch die Generalversammlung vorgenommen wird, und dies nicht vor der Pensionierung unseres langjährigen Pächters Herr Frank Huber.

Der Kassaprüfer Herr Walter Kathan stellte den Antrag, dem Kassier für die unzähligen Arbeitsstunden und für den Einsatz seiner eigenen EDV eine Entschädigung zu bezahlen. Zur Bewertung dieser Tätigkeit soll ein unabhängiges Steuerbüro herangezogen werden. Zu diesem Antrag wird bis zur nächsten Generalversammlung noch beraten.

Am 13./14.6.1998 fand bei leider sehr kühlem Wetter das Annotoren in Kreuzlingen statt, welches am Abend in die Clubräume des Motorboot – Club - Kreuzlingen verlegt wurde. Am 27.6.1998 war in unserem Hafen die Bootstaufe und in einem großen Zelt war die Abendveranstaltung. Das große Zelt hat sich bestens bewährt, da im Laufe des Abends heftiger Regen einsetzte. Unser Mitglied Gernot Grabher, hat sich nicht nur mit diversen Presseaussendungen für den Verein bemüht, sondern auch eine Dokumentation über den Namen „Schwedenschanze“ gemacht und zusammen mit dem Mitglied Walter Kathan die günstige Erstellung einer Ansichtskarte für den Verein ermöglicht.

Mit Eingabe vom 23.11.1998 hat unser Verein die Republik Österreich (ÖWG) wegen nicht Zustimmung zum Bau der Tankstelle geklagt.

Die Entscheidung für die Zukunft unseres Vereines war der **27.November 1998**.

Der für unseren Mietvertrag anberaumte Gerichtstermin fand am 27.11.1998 beim Bezirksgericht Bregenz statt.

Die Herren Josef Schweningen, Dr. Rainer Welte, Landesrat Erich Schwärzler und der Vertreter der Finanzprokuratur Dr. K. Klima haben sich am Vorabend um 18.00 Uhr im Hotel „Weißes Kreuz“ in Bregenz zu einer nochmaligen Aussprache getroffen. Die Verhandlung dauerte mit einem anschließenden Versöhnungstrunk bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einem kurzen Vorgespräch wurde uns klar, dass die Vertretung der Finanzprokuratur aufgrund der vorliegenden Fakten hinsichtlich der sicherlichen Zuordnung dieser Auseinandersetzung zum Mietrechtsgesetz eingesehen hat, wohl keine Chance hätte, den Prozess in 1. Instanz oder darüber hinaus bei folgenden Instanzen, Recht zugesprochen zu erhalten.

Mit dieser Erkenntnis ist Tür und Tor für einen lang ersehnten Vergleich geöffnet worden. Dieser Vergleich gilt als Zusatzvereinbarung zu unserem weiterhin gültigen Pachtvertrag vom 29.1.1975.

Mit unserer Akzeptanz wurden alle von uns gewünschten Forderungen wie folgt zugestimmt:

Neubau einer Tankstelle mit Wartesteg und beidseitiger Betankungsmöglichkeit, mit Fäkalabsaugestation, Frischwasserbetankung und in der Saison nach Betriebsschluss zur Verwendung als Gästeplätze.

- Alle in der Anlage befindlichen 330 Liegeplätze dürfen beibehalten werden,
- das Clubheim mit einer Giebelhöhe von 9 mtr. kann aufgestockt werden,
- die Winterliegeplätze zwischen Clubheim und Tankstelle können weiterhin benützt werden,
- alle bestehenden PKW - Abstellplätze in der Anlage dürfen uneingeschränkt bestehen bleiben,
- die asphaltierten Flächen können erhalten und müssen nicht abgetragen werden,
- der PKW - Abstellplatz entlang dem Rheinarm kann wieder benützt und abgeschränkt werden,
- die neuerstellte Gartenanlage und der Kinderspielplatz werden genehmigt,
- weitere 10 Bojen - Plätze für Gästeboote können an der Westseite des Hafens erstellt werden,
- der Winterlagerplatz darf wieder benützt werden
- ein Surfbrett - bzw. Optimistenunterstand sowie ein Fahrradständer beim Tankstellengebäude darf errichtet werden,
- dass wir gem. Erlass des Finanzministeriums vom 10.5.1995 ZL Ö465/1/1-IV/9/95 irrtümlich mit der MWST belastet wurden und diese für die Jahre ab 1992 rückverrechnet wird.

Im Gegenzug dazu verpflichtet sich der Verein: einmalig für die Bestandsjahre von 1992 - 1998 eine Nachzahlung von öS 2.100.000,-- binnen einem Monat ab Rechtskraft dieses Vergleiches an die Republik zu bezahlen, ab dem 1.1.1999 ein Benützungsentgelt für die Anlage ohne Verrechnung der MWST von öS 535.000,-- zu leisten.

Nach genauer Festlegung dieser Vereinbarung wurde der in wenigen Stunden stattfindende Gerichtstermin nur noch eine Formsache und wurde vom Vorsitzenden Dr. Karl-Heinz Marent innert einer Stunde abgehandelt.

Die Zustellung der Ausfertigung dieses Vergleiches (die Niederschrift wurde zwecks Korrektur nochmals an das BG Bregenz retourniert) erfolgte am 23.12.1998, taggenau 10 Jahre, nach der uns zugestellten Kündigung. Damit war dieses leidige, zeitraubende und kostenverursachende Thema Vergangenheit.

Hafen

Am 18.4.1998 hat der Hafenmeister einen Einwasserungstermin organisiert und am 25.4.1998 fand der Hafenputz im Hafengelände statt, bei dem wieder 140 Mitglieder tatkräftig unser Gelände gesäubert haben.

Seedienstleiter Ernst Kojalek berichtete, dass sich die Einsätze des Seedienstes mit gutem Willen gegenüber 1997 fast verdreifacht haben. Es sind 26 Einsätze mit 183 Einsatzstunden vollbracht worden. Diese Einsätze wurden bei der IBMV -Generalversammlung dementsprechend gewürdigt. Wolfgang Holzer hat sich in seiner ersten Saison als Hafenmeister sehr gut bewährt und wurde von allen Seiten durchwegs mit Lob bedacht.

Clubheim

Am 11.4.1998 wurde die Saison im Clubheim mit dem traditionellen „Apero“ auf Einladung von Frank Huber eröffnet. Am 5.9.1998 war der Saisonausklang im Clubheim „Schwedenschanze“ mit einem Heurigenabend. Dieser Abend wurde von sehr vielen Mitgliedern besucht und hat derart Zuspruch erhalten, dass dies beibehalten werden soll.